



Schütz dich vor Zecken!

Informationsblatt
für Schulen und Eltern



Damit wir uns sorgenfrei im Freien aufhalten können, sollten wir einige Vorsichtsmassnahmen beachten:

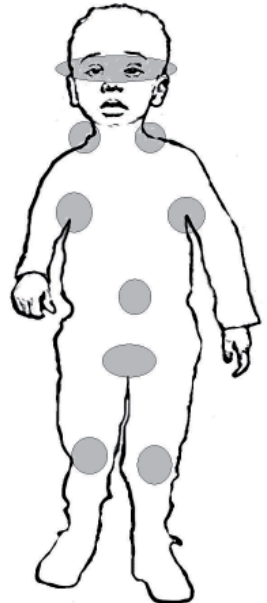


- Die Haut bedeckende Kleidung tragen (lange Ärmel und Hosenbeine).
- Socken über die Hosen stülpen. Geschlossene Schuhe tragen.
- Zeckenschutzmittel anwenden (Diese wirken aber nur kurze Zeit und sind allein nicht sehr zuverlässig!).
- Den Körper nach Zecken absuchen und gründlich duschen. Haut gut abreiben.
- FSME-Impfung: Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt die FSME-Impfung allen Erwachsenen und Kinder (im Allgemeinen ab 6 Jahren), die in einem Risikogebiet wohnen und sich zweitweise dort aufhalten.

Zecken suchen sich ihre Stichstelle gezielt aus:

- hinter den Ohren
- Haaransatz
- Schultern, Hals und Nacken
- Achselhöhlen
- Bauchnabel und Umgebung
- Schamgegend, Oberschenkelinnenseite
- Kniekehlen und Armbeuge

Der Stich ist fast immer schmerzlos und bleibt daher unbemerkt.

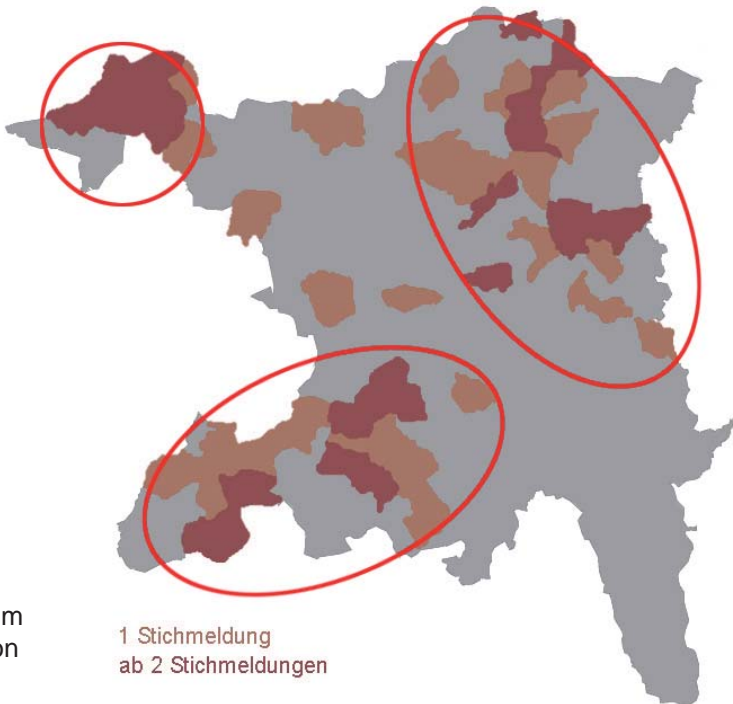


Achtung Zecken!

Zecken können verschiedene Erreger übertragen und damit verschiedene Krankheiten verursachen. Die zwei wichtigsten sind die Borreliose, auch Lyme-Krankheit genannt, und die Zeckenzephalitis, auch Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) genannt.

Bei der Borreliose wird ein Bakterium und bei der FSME ein Virus übertragen. Während die erste Erkrankung mit Antibiotika behandelt werden kann, gibt es keine spezifische Behandlung für die FSME. Die Schutzimpfung gegen FSME ist die einzige praktikable Lösung für Leute, die sich wirksam gegen FSME schützen möchten.

Zecken mit Lyme-Borreliose Bakterien finden sich in der ganzen Schweiz. Zecken, die das FSME-Virus tragen, kommen in sogenannten Naturherden vor.



FSME- Stichorte im Kanton Aargau von 1984 - 2005

Zecken werden zu den Spinnentieren und zur Unterfamilie der Milben gezählt. In unseren Wäldern kommt vorwiegend der Holzbock vor. Holzböcke leben stets in Bodennähe bis zu 1,5 Meter Höhe auf Gräsern, Sträuchern oder Büschen.

Was tun, wenn die Zecke sticht?

- Die Zecke so rasch wie möglich entfernen.
- Die Zecke mit Pinzette so nah wie möglich an der Haut fassen und in einem Zug herausziehen.
- Die Einstichstelle desinfizieren.
- Einstichstelle und Datum notieren.
- Stichort einige Woche beobachten, bei auffälligen Hautrötungen oder grippeartigen Beschwerden Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen:

Haus- oder Schularzt
www.zeckenliga.ch
www.zecke.ch
www.zeckenwissen.ch
www.zeckenschule.de
FSME-Gratisnummer: 0800 820 870

Quellen:

www.zeckenliga.ch; www.zecke.ch
Kantonsärztlicher Dienst Aargau; www.ag.ch/kantonsarzt

Naturama Aargau, Umweltbildung, www.naturama.ch, Sept. 07